



Das Wetter hat heute den Inferno-Verantwortlichen und vor allem den Teilnehmenden perfekte Rennbedingungen beschert. Der Riesentorlauf fand wie letztes Jahr auf Birg, resp. Obere Hübel statt. „Die Bedingungen waren heute top“, freut sich der Rennleiter Thomas Gertsch. Das Rennen konnte auf einer sehr gut präparierten Piste gefahren werden. Neben einigen kleinen Blessuren gab es am Rennen zum Glück keine Zwischenfälle.

Bei den Damen I gewinnt Jasmin Tschümperlin aus Alphthal in 1.08,07 Minuten vor Kirstin McGarry aus Dublin (IRL) mit 1.08,25 Minuten und Manuela Kaufmann aus Interlaken wird dritte mit 1.11,58 Minuten. Judith Graf (Matten b. Interlaken) muss sich dieses Jahr mit Rang zwei bei den Damen II begnügen. Es gewinnt Christine Grieder aus Grindelwald mit 1.10,46. Der dritte Rang geht an Monika Bösch aus Ebnat-Kappel. In der Kategorie Ladies fährt Alice Manson aus Winchester Hants (GB) mit 1.19,65 am schnellsten.

In der Herren Hauptklasse steht Mathias Salzman aus Naters mit 1.03,24 vor Kevin Amacher aus Grindelwald 1.04,16 und Sepp Schilter aus Alosen 1.04,41 zuoberst auf dem Podest. Diese drei haben auch gleich die Tagesbestzeiten aufgestellt.

Die Senioren I werden angeführt von René Almer aus Grindelwald welcher 1/100 vor Marco Michel aus Kerns ins Ziel kam. Harry Maier aus Zäziwil komplettiert das Podest.

Bei den Senioren II darf sich Lokalmatador Urs von Allmen (Lauterbrunnen) in 1.04,85 als überzeugender Sieger feiern. Er gewinnt vor einem weiteren Einheimischen, Othmar Suter aus Mürren. Die Beiden haben bereits letztes Jahr dieselben Plätze für sich beansprucht. Mani Ueli aus Därstetten kommt ebenfalls auf das Podest. In der Kategorie Gentlemen ist Lody Pieters aus Holland auch dieses Jahr nicht zu schlagen.

Nach zwei anstrengenden Renntagen legen die Athleten jeweils am Freitag einen Ruhetag ein. Dabei können sie sich von den beiden vergangenen Disziplinen erholen und sich optimal auf die Abfahrt von Samstag vorbereiten. Am Freitag um 20.30 Uhr ist dann die traditionelle Teufelsverbrennung beim Alpinen Sportzentrum in Mürren. Wie jedes Jahr wird die Teufelsverbrennung auch dieses Jahr von einem Fackelumzug durch das Dorf umrahmt welcher bei der BLM Station in Mürren startet.